

Scoring-Modell (Anlage 2 zur Richtlinie Förderung Breitbandausbau)

Überarbeitete Version vom 20.Juni 2016

	Kriterium	Wertigkeit	Verfolgter Zweck
1	Förderbedarf	25	Staatliche Mittel sollen dort eingesetzt werden, wo sie besonders dringend benötigt werden und der Ausbau besonders schwierig ist.
1.1	Durchschnittliche Zahl der Einwohner pro Quadratmeter im Ausbaubereich	<70 = 14 70-79 = 13 80-89 = 12 ... 190-200 = 1	Je geringer die Einwohnerdichte im Projektgebiet, desto unwirtschaftlicher und schwieriger ist die Breitbandversorgung.
1.2	Prozentsatz der Anschlüsse im Projektgebiet mit weniger als 16 Mbit/s	>65% = 9 65-61% = 8 60-56% = 7 ... 30-25% = 1	Der Handlungsbedarf ist insbesondere dort dringend, wo die Versorgung aktuell besonders schlecht ist. Zur Ermittlung der Versorgungslage kann auch der Breitbandatlas verwendet werden.
1.3	Besondere topologische / geographische Schwierigkeiten im Gebiet	2 ja/nein	Unterstützung ist insbesondere dort erforderlich, wo die Erschließung durch äußere Gegebenheiten erschwert wird (Bodenverhältnisse, Höhenunterschiede, Gewässer, etc.)

	Kriterium	Wertigkeit	Verfolgter Zweck
2	Projekterfolg	28	Die Fördermittel sollen insbesondere ausgerichtet sein auf das Ziel „flächendeckend mind. 50 Mbit/s bis 2018“
2.1	Anzahl der geschaffenen hochbitratigen Anschlüsse nach Ausbau (in weißen NGA-Flecken)	>20k = 3 20-11k = 2 10-2k = 1	<ul style="list-style-type: none"> • Je mehr zusätzliche Breitbandanschlüsse (ab 50 Mbit/s) durch ein Projekt geschaffen werden, desto deutlicher erhöht es den Grad der Breitbandversorgung. • Schafft einen Anreiz für größere Projektgebiete (u.a. geringerer Verwaltungsaufwand).
2.2	Nach Ausbau kein verbleibender weißer NGA-Fleck in den beteiligten Gebietskörperschaften	7 ja/nein	Die am Projekt beteiligten Kommune(n) sorgen für eine vollständige Tilgung der weißen Flecken. Es bleiben keine unversorgten, schwer erschließbaren Restgebiete zurück.
2.3	Fertigstellung des Projektes bis Ende 2018	9 ja/nein	Bedeutendes Kriterium zur Erreichung der Breitbandziele bis 2018.
2.4	Versorgung gewerblicher und industrieller Nachfrager mit zukunftssicheren Breitbandanschlüssen (1 Gbit/s symmetrisch)	7 ja/nein	Die flächendeckende Breitbandversorgung ist nicht nur für die Haushalte, sondern auch für Unternehmen und Gewerbegebiete von entscheidender Bedeutung.
2.5	Einbezug wesentlicher weiterer institutioneller Nachfrager	2 ja/nein	<ul style="list-style-type: none"> • Einbezug z.B. von Verwaltungs- und Bildungseinrichtungen.

	Kriterium	Wertigkeit	Verfolgter Zweck		
3	Effizienter Mitteleinsatz	25	Angesichts begrenzter Ressourcen kommt es auf einen möglichst effizienten Einsatz der Fördergelder an.		
3.1	Prozentsatz der durch die Förderprogramme der Länder kofinanzierten Fördermittel	>90% = 5 90-81% = 4 80-61% = 3 60-41% = 2 40-20% = 1	<ul style="list-style-type: none"> • Es sollen Anreize geschaffen werden, dass die Bundesländer kofinanzieren. • Berechnungsgrundlage ist der verbleibende Fördermittelbedarf nach Abzug der Bundesförderung und des Eigenanteils der Kommune. • Auch EU-Fördermittel können berücksichtigt werden. 		
3.2	Prozentsatz des Einsatzes privaten Kapitals von Dritten an den Projektkosten	>90% = 5 90-81% = 4 80-61% = 3 60-41% = 2 40-20% = 1	<ul style="list-style-type: none"> • Es sollen Anreize geschaffen werden, dass private Geldgeber kofinanzieren, um eine möglichst hohe Hebelwirkung des Förderkapitals zu erreichen. • Berechnungsgrundlage ist der verbleibende Mittelbedarf nach Abzug der Bundesförderung und des Eigenanteils der Kommune. 		
3.3	Mind. 5% der Leitungsstrecken wurden durch Mitverlegung / Nutzung bestehender Infrastrukturen	3 ja/nein	Das Projekt minimiert die Tiefbaukosten, indem Synergien durch Mitverlegung genutzt werden. Dadurch sinkt die Summe der benötigten Bundesmittel.		
3.4	Mind. 5 % der Leitungsstrecken wurden durch innovative Verlegetechniken realisiert	2 ja/nein	Dies minimiert die Ausbaukosten/Verlegungskosten und trägt zur Effizienz des Mitteleinsatzes bei.		
3.5	Durchschnittliche Kosten pro Anschluss	1 - 10	Je geringer die benötigten Investitionskosten pro Anschluss sind, desto mehr Haushalte können mit den vorhandenen Ressourcen erschlossen werden. Die Skala für die Punktevergabe ergibt sich in Abhängigkeit zur Einwohnerdichte aus 1.1.		
			< 100 Einwohner / km ²	100 - 150 Einwohner / km ²	> 150 Einwohner / km ²
			<1800€ = 10 1800-2199€=9 2200-2599€=8 2600-2999€=7 ... 5000-5399€=1	<800€ = 10 800-999€=9 1000-1199€=8 1200-1399€=7 ... 2400-2599€=1	<200€ = 10 200-399€ = 9 400-599€ = 8 600-799€=7 ... 1800-1999€=1

	Kriterium	Wertigkeit	Verfolgter Zweck		
4	Nachhaltigkeit	22	Die geförderten Projekte sollen einen möglichst lang anhaltenden Effekt auf den Breitbandausbau haben		
4.1	Größe des Projektgebietes	>= 1 LK = 5 >4 Kom. = 3 >3 Kom. = 2 >2 Kom. = 1	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenschlüsse mehrerer Gemeinden oder landkreisweite Projekte werden positiv gewertet. • Kleine Projektgebiete können i.d.R. nur vom Betreiber des Umgebungsnetzes erschlossen werden. • Bei größeren Netzen ist die Nutzung von Synergien eher möglich. 		
4.2	Vernetzung mit umliegenden Netzgebieten ist sichergestellt	2 ja/nein	Es müssen Übergabepunkte geschaffen und so ausgestaltet werden, dass eine Zusammenschaltung mit umliegenden Netzen möglich ist und somit unabhängig vom Betreiber dauerhaft ein Netzbetrieb gewährleistet werden kann.		
4.3	Das Netz erlaubt im Projektgebiet Bandbreiten von mind. 100 Mbit/s	>80% = 5 80-61% = 4 60-41% = 3 40-21% = 2 20-10% = 1	Die geschaffenen Lösungen decken den Bedarf auf längere Zeit und erfordern auf absehbare Zeit keine neuen Fördermaßnahmen.		
4.4	Länge neu verlegter Glasfaserleitungen	>160 km = 3 160-121 km = 2 120-80 km = 1	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden zukunftssträchtige Strukturen geschaffen • Auch technologieneutrale Förderung kann Glasfaser näher an den Kunden bringen. Relevant sind die mit Glasfaser überbrückten Streckenkilometer (nicht Faserkilometer) 		
4.5	Planungen erfassen Verkehrsinfrastruktur und intelligente Mobilität	2 ja/nein	Das Projekt fördert den Einsatz zukunftsgerichteter digitaler Anwendungen, die gerade für den ländlichen Raum bedeutsam sind.		
4.6	Land befürwortet Ausbauprojekt	5 ja/nein	<ul style="list-style-type: none"> • Planungen der Kommunen fügen sich in die Ausbaupläne übergeordneter Ebenen ein • Länder werden in Entscheidung miteingebunden 		
	Maximale Punktzahl	100			